

Mitteilung Nr. MIT-		
zur Anfrage nach § 38 GOSTVV	AF-28/2018	
der	SPD-Fraktion	
vom	15.03.2018	
Thema:	„Nette Toiletten“ in Bremerhaven	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja	Anzahl Anlagen:

I. Die Anfrage lautet:

Neben vielen anderen Kommunen besteht seit 2009 auch in Bremen das Projekt „Nette Toiletten“.

Hier beteiligen sich Gastronomen, der Einzelhandel sowie öffentliche Einrichtungen und erlauben die Nutzung einem über die eigenen Gäste hinausgehenden Kreis. Ziel ist, eine Angebots-erweiterung aber auch Kostenreduzierungen für die Kommunen zu erreichen.

Auch für Bremerhaven könnte das Projekt eine Option sein, das vorhandene Angebot, insbesondere im touristischen Bereich, zu erweitern. Hinzu kommt, dass schon heute viele Einrichtungen über barrierefreie Toiletten verfügen, die so im Rahmen der Daseinsvorsorge mitgenutzt werden können.

Wir fragen den Magistrat:

1. Gibt es Bestrebungen seitens der beteiligten Ämter oder städtischen Gesellschaften zur Schaffung „Netter Toiletten“?
 - a. Wenn ja, sind schon Gespräche mit Gastronomen oder Einzelhändlern geführt worden?
 - b. Wenn ja, mit welchen Gastronomen oder Einzelhändlern?
 - c. Sind aktuell Gespräche mit Gastronomen oder Einzelhandel geplant?
2. Wie viele öffentlich betriebene Toiletten gibt es in Bremerhaven und wann wurden diese erbaut und der Öffentlichkeit zur Nutzung übergeben?
 - a. Auflistung der Standorte.
3. Wie hoch waren die Kosten für die Erstellung der Toiletten?
 - a. Auflistung für jeden einzelnen Standort.
4. Wie hoch sind die Unterhaltskosten p. A. der letzten drei Jahre?
 - a. Auflistung für jeden einzelnen Standort.
 - b. Auflistung detailliert nach Kostenstellen.
5. Gibt es Fördermöglichkeiten für beteiligte Gastronomen oder dem Einzelhandel beim Umbau zu barrierefreien Anlagen?

II. Der Magistrat hat am beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Nein

Zu Frage 2:

In Bremerhaven gibt 12 städtische öffentliche Toiletten. Die Standorte 11 und 12 wurden 2002 und 2003 in die Verwaltung der STÄWOG gegeben, alle anderen 1995. Alle städtischen, öffentlichen Toiletten wurden der Öffentlichkeit übergeben. Die genauen Baujahre lassen sich nicht ermitteln.

1. Grashoffstr. 7 , Konrad-Adenauer-Platz
2. "Am Strom", Van-Ronzelen-Str. 8
3. Bootshaus Bürgerpark , Adolf-Hoff-Weg 24
4. Columbus-Center/Weserpassage, Obere Bürger 61
5. Neben der Großen Kirche ,Mühlenstr. 9
6. Bootshaus Speckenbüttel, Marschenhausweg 3
7. EKZ/Polizei Leherheide, Julius-Leber-Platz 14a
8. Am Saarpark, Hafenstr. 110/ M.-Schwoon-Str.
9. „Haus Am Park“, Johann-Wichels-Weg 2
10. Pavillon ,Bgm.-Martin-Donandt-Platz 5
11. Lönningstr./Schleswiger Str.
12. Hauptbahnhof , Friedrich-Ebert-Str. 73

Zur Ergänzung der städtischen Toilettenanlagen gestatten zahlreiche Betriebe der Gastronomie und des Einzelhandels in Bremerhaven eine öffentliche Mitnutzung ihrer Toiletten.

Zu Frage 3.: Wie hoch waren die Kosten für die Erstellung der Toiletten?

Die Kosten der Erstellung der Toiletten sind größtenteils nicht mehr zu ermitteln.

Zu Frage 4.:

Die Unterhaltskosten der städtischen, öffentlichen Toiletten betragen in den letzten drei Jahren durchschnittlich 156.888,59, € p.A.

Standort	Kosten in	Einnahmen
	in €	in €
	2015-2017	2015-2017
1. Konrad-Adenauer-Platz, Grashoffstr. 7	49.041,29	856,41
2. "Am Strom", Van-Ronzelen-Str. 8	40.784,50	3.014,62
3. Bootshaus Bürgerpark , Adolf-Hoff-Weg 24	47.765,47	15.226,48
4. Columbus-Center/Weserpassage, Obere Bürger 61	54.222,26	19.270,00
5. Neben der Großen Kirche ,Mühlenstr. 9	24.367,09	2.316,95
6. Bootshaus Speckenbüttel Marschenhausweg 3	20.058,94	25,99
7. EKZ/Polizei Leherheide, Julius-Leber-Platz 14a	22.487,37	56,71
8. Am Saarpark, Hafenstr. 110/ M.-Schwoon-Str.	26.682,60	124,46
9. Haus Am Park“, Johann-Wichels-Weg 2	21.979,06	963,67

10. Pavillon ,Bgm.-Martin-Donandt-Platz 5	15.122,56	173,99
11 Lönningstr./Schleswiger Str.	22.847,03	1.213,27
12 Hauptbahnhof , Friedrich-Ebert-Str. 73	<u>125.307,60</u>	<u>105.141,04</u>
Gesamt für die Jahre 2015 bis 2017	470.665,77	148.383,59

Zu Frage 5.: Auf Bundes- und Landesebene gibt es für die Stadt Bremerhaven keine Fördermöglichkeiten für „Nette Toiletten“.

Grantz
Oberbürgermeister